

Einführung

Mit E-MailVerifier importieren Sie beliebige E-Mail-Adressen inkl. zusätzlicher Daten zum E-Mail Empfänger aus Textdateien, aus dem Windows-Adressbuch, aus Microsoft Outlook, aus dem Windows-Adressbuch, aus Excel oder aus sql-fähigen Datenbanken. Nach dem Import können Sie die E-Mail-Adressen auf korrekten Syntax und mit bis zu 100 Threads gleichzeitig auf Gültigkeit prüfen lassen. Ungültige E-Mail Adressen inkl. der Empfängerdaten können anschließend gelöscht werden.

E-MailVerifier ist Freeware für Privatanwender, kommerzielle Anwender **müssen** eine Lizenz erwerben.

E-MailVerifier als Freeware besitzt eine Einschränkung bei der Empfängerzahl, es können maximal 150 Empfänger von der Software verwaltet werden, für Privatanwender ist dies eine ausreichende Anzahl. In der kommerziellen Version ist eine unbeschränkte Anzahl E-Mail Empfänger möglich.

[Informationen zur Registrierung des E-MailVerifier.](#)

Systemvoraussetzungen

Zur Nutzung des E-MailVerifier muss Ihr PC, die folgenden Voraussetzungen erfüllen.

- Pentium 200 oder höher
- Betriebssystem Windows 95/98/Me, Windows NT 4 ab SP 4; Windows 2000/XP/Vista/7;
bei einer größeren Anzahl Mails ist als Betriebssystem Windows NT 4 ab SP 4; Windows 2000 oder Windows XP/Vista/7 unbedingt erforderlich, da die Windows 9x-Systeme die Verwaltung einer großen Datenmenge nicht schaffen.
- 64 MB Hauptspeicher
- 4 MB Festplattenspeicherplatz, zur Speicherung von Projekten wird weiterer Speicherplatz benötigt
- Bildschirmauflösung mindestens 256 Farben (empfohlen 16 Millionen Farben) bei mindestens 800x600

Programmkonfiguration

Klicken Sie im Menü Konfiguration auf Programmkonfiguration. Die Einstellungen in diesem Dialog sind für alle Projekte gültig.


Registerkarte Allgemein

Standard-Ordner für die Speicherung..	Geben Sie einen Ordner an, in den E-MailVerifier beim Öffnen oder Speichern von Projekten verweisen soll. Ist diese Angabe nicht vorhanden, dann wird der von Windows vorgeschlagene Ordner verwendet, dies ist meistens der Ordner Eigene Dateien.
Zuletzt geöffnetes Projekt beim Programmstart erneut öffnen	Öffnet das zuletzt geöffnete Projekt (siehe Menü Datei - Neu öffnen) beim nächsten Start des E-MailVerifier.
Markieren durch Zeigen in Listen verwenden	Aktivieren Sie diese Einstellung, damit in Listen zum Markieren eines Eintrags nicht mit der Maus geklickt werden muss.
Gitternetzlinien in Empfängerliste anzeigen	Blendet Gitternetzlinien in der Empfängerliste ein, die erhöht die Lesbarkeit der Liste, wenn viele Empfänger enthalten sind.
Löschen von Empfängern durch Austauschverfahren beschleunigen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um das Löschen der Empfänger zu beschleunigen. Ist diese Einstellung aktiviert, dann tauscht E-MailVerifier beim Löschen eines Empfängers den zu löschenden Empfänger mit dem

	<p>letzten Empfänger in der Liste aus und löscht danach erst den Empfänger. Dieses Austauschverfahren führt zu einer großen Beschleunigung des Löschvorgangs, führt aber gleichzeitig zu einer Umsortierung der Empfängerliste.</p> <p>Diese Einstellung ist nur bei einer größeren Anzahl Empfänger ca. ab 1000 sinnvoll.</p>
Farbe der markierten Spalte mit der E-Mail Adresse	<p>Sie können die Farbe für den Spaltenkopf einstellen, die E-Mail Verifier verwenden soll, um Ihnen zu zeigen, dass dies die Spalte mit der E-Mail Adresse ist.</p>

E-Mail-Adressen bearbeiten

Importieren der E-Mail-Adressen

Im E-MailVerifier klicken Sie auf der Registerkarte E-Mail Adressen auf , um die E-Mail Adressen aus einer Textdatei, aus dem Windows Adressbuch (WAB) oder aus einer Datenbank zu importieren.

[Import aus einer Textdatei](#)

[Import aus dem Windows-Adressbuch \(WAB\)](#)

[Import aus Microsoft Outlook](#)

[Import aus Microsoft Excel](#)

[Import aus einer Datenbank](#)

Beschränkungen

Freeware Version: Maximal 150 E-Mail Adressen

Lizenzierte Version für kommerzielle Anwender: Maximal 2147483647 E-Mail-Adressen

Felder hinzufügen/bearbeiten/entfernen

Klicken Sie auf "Felder", um Felder hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

Hinweis:

Sollten Sie das Feld E-Mail löschen oder ändern, dann müssen Sie E-MailVerifier über Menü Projekt - Feld mit der E-Mail-Adresse mitteilen, welches Feld die E-Mail Adresse enthält.

Manuelles Hinzufügen von E-Mail-Adressen

Verwenden Sie die Schaltflächen " Empfänger hinzufügen", " Empfänger ändern" und " Empfänger löschen", um die Empfänger festzulegen, zu ändern oder zu löschen.

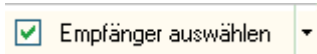
Beschränkungen

Freeware Version: Maximal 150 E-Mail Adressen

Lizenzierte Version für kommerzielle Anwender: Maximal 2147483647 E-Mail Adressen

Filtern von E-Mail-Empfängern

Verwenden Sie die Menüeinträge der Schaltfläche



zum Filtern der E-Mail-Empfänger.

Duplikate entfernen	Entfernt doppelte Einträge, E-Mail-Verifizierer schaut sich dabei die E-Mail-Adresse an und löscht doppelte Einträge.
Alle auswählen	Wählt alle Empfänger aus.
Alle abwählen	Wählt alle Empfänger ab.
Auswahl umkehren	Kehrt die Auswahl um, dies bedeutet ausgewählte Empfänger werden nicht ausgewählt und nicht ausgewählte Empfänger werden zu ausgewählten Empfänger
E-Mail-Adressen - Bereich wählen	Wählt Empfänger im Bereich 1..n.
Erweiterten Filter	Dient zum Auswählen von Empfängern, die einem Suchbegriff entsprechen, z.B. Alle Einträge wählen, die Müller im Feld Name enthalten.

Suchen & Ersetzen

Verwenden Sie die Funktionen Suchen & Ersetzen, um bestimmte Empfänger zu finden oder auch Ersetzungen in den Empfängerdaten vorzunehmen.

Import aus einer Textdatei

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

Dateiname:
C:\Users\Mirko\Desktop\adressen.txt

Trennzeichen zwischen den Felder: <KOMMA> anderes Trennzeichen:

Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur
 Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen
 Datei enthält nur E-Mail-Adressen Keine äußere Prüfung der E-Mail-Adressen
 Etwaige Anführungszeichen entfernen
 Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
 DOS (OEM) in Windows (ANSI) Konvertierung

Jetzt importieren

Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der Textdatei an, die importiert werden soll.
Trennzeichen zwischen den Feldern	Die Feldinhalte in der Textdatei müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an.
Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält.

Struktur	Hinweis: Sie müssen im E-MailVerifier die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur im E-MailVerifier entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
DOS (OEM) in Windows (ANSI) Konvertierung	Diese Einstellung darf nur aktiviert werden, wenn es sich bei der Textdatei um eine Datei im MS-DOS Format handelt. Dies ist heutzutage kaum noch anzutreffen.

Beispiel für das Format einer Textdatei

Name; Vorname; E-Mail

Mustermann; Max; max@mustermann.de

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.

Achten Sie darauf, dass sich in jeder Zeile jeweils 1 Empfänger befinden muss. E-Mail-Adressen die z.B. mit Semikolon voneinander getrennt sind und in einer Zeile stehen, können nicht importiert werden. Die Daten müssen z.B. in Word mit der Suchen & Ersetzen-Funktion so verändert werden, dass diese importiert werden können.

Import aus dem Windows-Adressbuch (WAB)

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus dem Windows-Adressbuch steht nur zur Verfügung, wenn das entsprechende Feature auf Ihrem System installiert wurde. Die sollte ab Windows 98 immer der Fall sein. Ab Windows Vista steht die Windows-Adressbuch-API nicht mehr zur Verfügung, verwenden Sie stattdessen den Import aus [Windows Vista Kontakten](#). Outlook Express speichert z.B. die Empfängerdaten im Windows-Adressbuch.

Windows-Adressbuch:
 E:\Dokumente und Einstellungen\Mirko Böer\Anwendungsdaten\Microsoft\Address Book\Mirko Böer

zu importierende Felder	Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld
<input checked="" type="checkbox"/> Name	Name
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input type="checkbox"/> Titel/Anrede	
<input checked="" type="checkbox"/> E-Mail-Adresse	email
<input type="checkbox"/> Haupt-Fax-Nummer	
<input type="checkbox"/> Fax-Nummer geschäftlich	
<input type="checkbox"/> Firma	

Klicken Sie doppelt auf ein Feld, um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

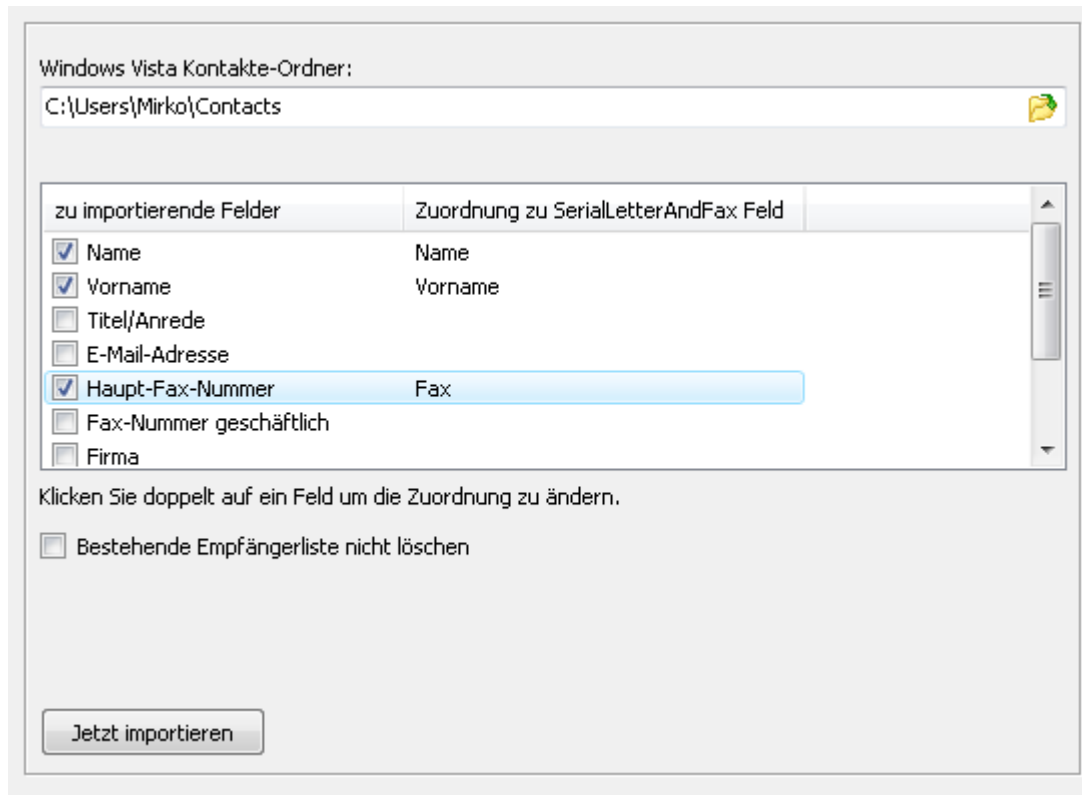
Windows-Adressbuch	Legen Sie das Windows-Adressbuch fest. SuperMailer versucht selbstständig das Standard-Windows-Adressbuch für den jeweiligen Nutzer zu finden und trägt es automatisch ein.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu SuperMailer Feld	Aus dem Windows-Adressbuch können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden. Sie müssen im SuperMailer entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie

	<p>anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem Windows-Adressbuch dem SuperMailer Feld zuordnen. Z.B. Das Feld Name aus dem Windows-Adressbuch können Sie dem Feld Name im SuperMailer zuordnen.</p>
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit SuperMailer die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>
Importieren in Empfängergruppe	<p>Wählen Sie die Empfängergruppe, in die die Empfänger importiert werden sollen.</p>
Bei jedem Öffnen des Projekts automatisch importieren	<p>Aktivieren Sie diese Einstellungen damit SuperMailer beim Öffnen des Projekts automatisch die Empfängerdaten anhand der eingestellten Parameter importiert.</p> <p>Hinweis: Je nach Einstellung der Parameter kann dies zum Löschen der Empfänger in allen Empfängergruppen führen, damit ist z.B. Empfängertracking nicht mehr möglich.</p>

Import aus Vista Kontakten (Windows Mail)

Ab Windows Vista wird ein Ordner mit den Kontakten angelegt. Windows Mail nutzt diesen Ordner um die Kontakte zu verwalten. Der Kontakte-Ordner löst das Windows Adressbuch älterer Windows Versionen ab.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.



Windows Vista Kontakte-Ordner	Wählen Sie den Ordner mit den Kontakt-Dateien aus. E-MailVerifier bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu E-MailVerifier Feld	Aus den Vista-Kontakten können die Angaben Name, Vorname, Titel, E-Mail Adresse, Faxnummer und Firma importiert werden.

	<p>Sie müssen im E-MailVerifier entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Vista-Kontakten dem E-MailVerifier Feld zuordnen.</p> <p>Z.B. Das Feld Name aus den Vista-Kontakten können Sie dem Feld Name im E-MailVerifier zuordnen.</p>
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>

Import aus Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import aus Microsoft Outlook steht nur zur Verfügung, wenn Microsoft Outlook (mindestens 98) auf Ihrem System installiert wurde.

Verwenden Sie diese Importmöglichkeit um Adressen aus Microsoft Outlook (ab Outlook 98) zu importieren.

Importieren aus Ordner:

Kategorie:

zu importierende Felder	Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld
<input type="checkbox"/> E-Mail-Adresse 3	
<input type="checkbox"/> Angezeigter Name E-Mail-Adresse 3	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input checked="" type="checkbox"/> Nachname	Name
<input type="checkbox"/> Vorname und Nachname	
<input type="checkbox"/> Spitzname	

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Importieren aus Ordner	Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner mit den Kontakten zu wählen.
Kategorie	Wählen Sie die Kategorie, für welche die Empfänger importiert werden sollen. Wählen Sie "egal" bzw. lassen Sie das Feld leer, damit die Kategorie nicht berücksichtigt wird. <u>Mehrere Kategorien</u>

	<p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem + (Plus) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die alle mit + verbundenen Kategorienamen enthalten. Z.B. Favoriten+Feiertag importiert die Empfänger, die beide Kategorien enthalten (UND-Verknüpfung), nicht importiert wird der Empfänger falls nur die Kategorie Favoriten vergeben wurden.</p> <p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem ; (Semikolon) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die eine der angegebenen Kategorien enthalten. z.B. Favoriten; Feiertag importiert die Empfänger, die der Kategorie Favoriten oder Feiertag zugeordnet sind.</p>
<p>Zu importierende Felder und Zuordnung zu E-MailVerifier Feld</p>	<p>Aus den Outlook-Kontakten können Sie verschiedene Informationen importieren lassen.</p> <p>Sie müssen im E-MailVerifier entsprechende Felder anlegen bevor Sie den Import durchführen können.</p> <p>Aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt darauf um die Zuordnung festzulegen. Jetzt können Sie das Feld aus den Outlook-Kontakten dem E-MailVerifier Feld zuordnen.</p> <p>Z.B. Das Feld Name aus dem Outlook-Adressbuch können Sie dem Feld Name im SerialLetterAndFax zuordnen.</p>
<p>Bestehende Empfängerliste nicht löschen</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>

Import aus Microsoft Exchange mit Microsoft Outlook

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen. Der Import steht nur zur Verfügung, wenn Sie Microsoft Outlook (mindestens 2000) mit einem Exchange-Server nutzen.

WICHTIG: Sollten Sie Microsoft Outlook 2003 verwenden, dann muss im Outlook der "Cached Modus" für das Exchange-Konto deaktiviert werden, ansonsten kann E-MailVerifier nicht die Daten auslesen.

Verwenden Sie diese Möglichkeit um Adressen aus öffentlichen Ordnern des Exchange-Servers zu importieren.

Importieren aus Ordner:
\\Persönliche Ordner\Höchste Ebene der Persönlichen Ordner\Kontakte

Kategorie: Orange Kategorie

zu importierende Felder	Zuordnung zu SerialLetterAndFax Feld
<input type="checkbox"/> Angezeigter Name E-Mail-Adresse 3	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input checked="" type="checkbox"/> Nachname	Name
<input type="checkbox"/> Vorname und Nachname	
<input type="checkbox"/> Spitzname	
<input type="checkbox"/> Anrede	

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

Importieren aus Ordner

Wählen Sie den Ordner aus dem Sie importieren möchten. Klicken Sie neben der Auswahlbox auf die Schaltfläche um den Ordner zu wählen. Kontakte können nur aus Kontakte-Ordnern importiert werden.

<p>Kategorie</p>	<p>Wählen Sie die Kategorie, für welche die Empfänger importiert werden sollen. Wählen Sie "egal" bzw. lassen Sie das Feld leer, damit die Kategorie nicht berücksichtigt wird.</p> <p><u>Mehrere Kategorien</u></p> <p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem + (Plus) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die alle mit + verbundenen Kategorienamen enthalten. Z.B. Favoriten+Feiertag importiert die Empfänger, die beide Kategorien enthalten (UND-Verknüpfung), nicht importiert wird der Empfänger falls nur die Kategorie Favoriten vergeben wurden.</p> <p>Verbinden Sie die Kategorienamen mit einem ; (Semikolon) Zeichen um nur die Empfänger zu importieren, die eine der angegebenen Kategorien enthalten. z.B. Favoriten; Feiertag importiert die Empfänger, die der Kategorie Favoriten oder Feiertag zugeordnet sind.</p>
<p>Zu importierende Felder und Zuordnung zu E-MailVerifier Feld</p>	<p>Es können verschiedene Informationen importiert werden. Beachten Sie dabei, dass Microsoft Outlook die Informationen, abhängig von der jeweiligen Outlook-Version, in unterschiedlichen Feldern speichert. Aus diesem Grund ist es möglich, dass E-MailVerifier nicht alle Informationen importieren kann.</p> <p>Sie müssen im E-MailVerifier entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können.</p> <p>Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus den Kontakten dem E-MailVerifier Feld zuordnen.</p> <p>Z.B. Das Feld Name aus den Kontakten können Sie dem Feld Name im E-MailVerifier zuordnen.</p>
<p>Bestehende Empfängerliste nicht löschen</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf "Duplikate entfernen", um diese aus der Empfängerliste zu entfernen.</p>

Import aus Microsoft Excel

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

Excel-Dateiname (ab Microsoft Excel 97 möglich):
C:\Users\Mirko\Desktop\unicode_test.xls

Arbeitsblatt:
1

Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur
 Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Excel-Datei muss bestehender entsprechen
 Etwaige Anführungszeichen entfernen
 Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
 Daten als Unicode-Text importieren

Jetzt importieren

Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der Excel-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss Microsoft Excel 2000 oder höher installiert sein.
Arbeitsblatt	Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen.
Tabelle enthält keine Felddefinition in	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Excel-Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält.

der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Hinweis: Sie müssen in SerialLetterAndFax die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Excel-Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Excel-Datei der Struktur in der E-MailVerifier-Empfängerliste entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Daten als Unicode-Text importieren	Aktivieren Sie diese Einstellung nur, wenn in der Excel-Tabelle Zeichen enthalten sind, die nicht im Bereich ANSI 0-255 liegen. Für deutschsprachige Excel-Tabellen ist das Aktivieren dieser Option nicht notwendig.

Import aus OpenOffice.org Calc

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

Excel-Dateiname (ab Microsoft Excel 97 möglich):
C:\Users\Mirko\Desktop\unicode_test.xls

Arbeitsblatt:
1

Tabelle enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur
 Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Excel-Datei muss bestehender entsprechen
 Etwaige Anführungszeichen entfernen
 Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
 Daten als Unicode-Text importieren

Jetzt importieren

Dateiname	Geben Sie den Dateinamen der OpenOffice.org Calc-Datei an, die importiert werden soll. Hinweis: Auf dem PC muss OpenOffice.org Calc 2.0 oder höher installiert sein.
Arbeitsblatt	Enthält die Tabelle mehrere Arbeitsblätter, dann müssen Sie das korrekte Arbeitsblatt wählen.
Tabelle enthält keine Felddefinition in	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Datei keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält.

<p>der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur</p>	<p>Hinweis: Sie müssen im SuperMailer die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.</p>
<p>Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen E-Mail-Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden OpenOffice.org Calc-Datei der Struktur im SuperMailer entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>
<p>Etwaige Anführungszeichen entfernen</p>	<p>Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.</p>
<p>Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen</p>	<p>Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.</p>

Import aus einer Datenbank

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import-Dialog zu öffnen.

Datenbankverknüpfung:

Enthaltene Tabellen:

Tabelle

zu importierende Felder	Zuordnung zu E-MailVerifier Feld
<input type="checkbox"/> ID	
<input checked="" type="checkbox"/> Name	Name
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input checked="" type="checkbox"/> Anrede	Anrede
<input type="checkbox"/> EMail	

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

Struktur übernehmen

SQL-Abfrage...

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Datenbankverknüpfung	<p>SerialLetterAndFax benötigt für jeden Datenbankzugriff die Verbindungszeichenkette, um eine Verbindung zur Datenbank herstellen zu können. Klicken sie auf "Neue Verknüpfung" um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen.</p> <p>Hinweis: Die Verbindungszeichenkette kann von Hand modifiziert werden, tun Sie dies jedoch nur wenn Sie genau wissen, was Sie tun!</p>
Schaltfläche "Neue Verknüpfung"	Klicken Sie auf die Schaltfläche um eine neue Datenbankverknüpfung zu erstellen bzw. die angegebene

	<p>Datenbankverknüpfung zu ändern. Sobald Sie auf die Schaltfläche klicken wird ein Dialog "Datenbankverknüpfungseigenschaften" gezeigt, dieser Dialog besitzt eine eigene Hilfefunktion von Microsoft.</p>
Schaltfläche "Verknüpfung aktivieren"	<p>Sobald die Verknüpfungszeichenkette korrekt angegeben wurde, klicken Sie auf "Verknüpfung aktivieren", um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen.</p> <p>Hinweis: Kann keine Verbindung zur Datenbank hergestellt werden, dann prüfen Sie die Parameter zur Datenbankverknüpfung.</p>
Liste Enthaltene Tabellen	<p>Diese Liste zeigt Ihnen die enthaltenen Tabellen der Datenbank. Wählen Sie eine Tabelle, um die Felddefinition für den Import laden zu lassen.</p>
Schaltfläche "Struktur übernehmen"	<p>Klicken Sie auf diese Schaltfläche damit SerialLetterAndFax alle bestehenden Empfänger aus allen Empfängergruppen entfernt und die Feldstruktur der Tabelle in die E-MailVerifier Empfängerliste übernimmt.</p>
Schaltfläche "SQL-Abfrage"	<p>Ermöglicht die Erstellung einer eigenen SQL-Abfrage. Es ist damit möglich komplexe Tabellenabfragen zu erstellen bzw. nur Empfänger zu importieren, die bestimmten Kriterien entsprechen.</p> <p>Sollten Sie keine eigene SQL-Abfrage definieren, dann verwendet SerialLetterAndFax immer die Abfrage <code>SELECT * FROM <tabellenname></code>.</p>
Zu importierende Felder und E-MailVerifier Feld	<p>Wählen (Häkchen) Sie alle Felder, die E-MailVerifier importieren soll. Klicken Sie anschließend doppelt auf den Feldnamen, um die Zuordnung zum E-MailVerifier Feld festzulegen. Z.B. Könnte das Feld Name aus der Datenbank mit dem Feld "Name" der E-MailVerifier Empfängerliste verbunden werden. Beim Import der Daten übernimmt E-MailVerifier die Daten in dieses Feld Name.</p>
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate</p>

	entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Schaltfläche "Jetzt importieren"	Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Import durchzuführen. Die Schaltfläche ist nur aktiv, wenn die Datenbankverknüpfung besteht und mindestens eine Feldzuordnung existiert.

ODBC-Treiber

Verschiedene ODBC-Treiber sind im Windows-System bereits enthalten, z.B. der ODBC-Treiber für Microsoft Access. Andere Treiber erhalten Sie vom Hersteller der Datenbank bzw. diese installieren sich automatisch, wenn man die Client-Software für die Datenbank installiert. Den MySQL ODBC Treiber erhalten Sie z.B. unter <http://www.mysql.com/>

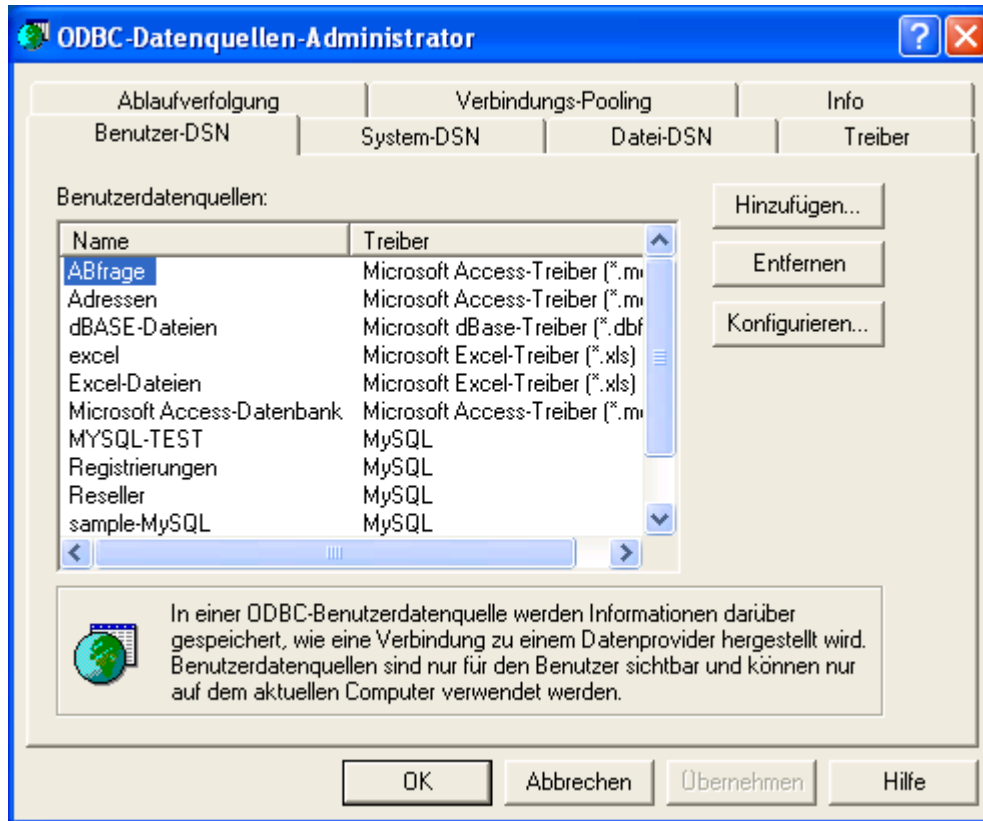
Beispiel Microsoft Access Datenbank

Es wird eine Datenbank Adressen angelegt. In der Datenbank Adressen befindet sich eine Tabelle Kunden mit folgendem Aufbau:

Feldname	Felddatentyp
ID	Autowert
Name	Text (50)
Vorname	Text (50)
E-Mail	Text (50)

Alias erstellen

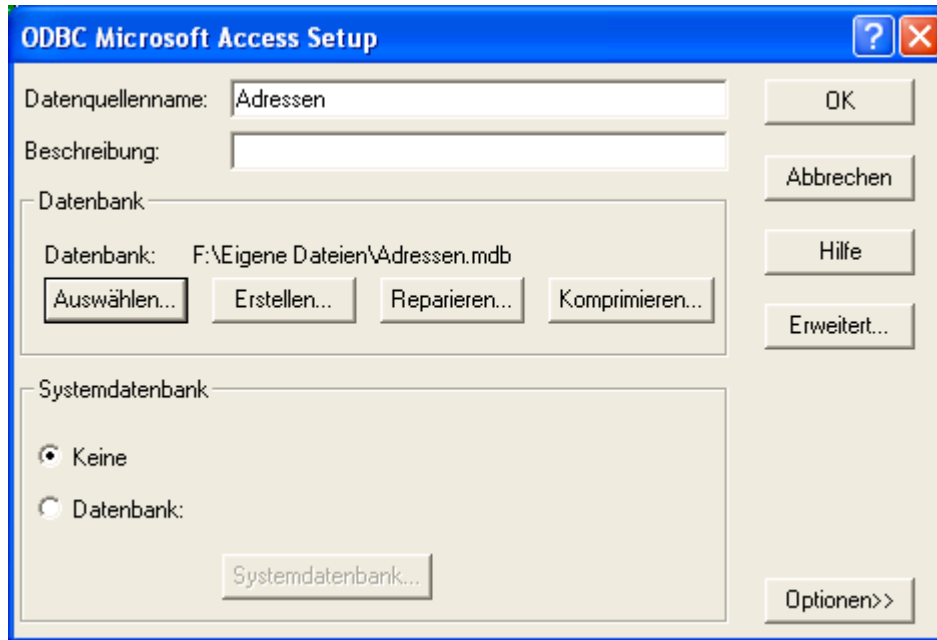
Klicken Sie in der Systemsteuerung auf "Datenquellen (ODBC)" bzw. starten Sie das Programm odbcad32.exe über Schaltfläche Start - Ausführen.



Klicken Sie auf der Registerkarte Benutzer-DSN auf "Hinzufügen".



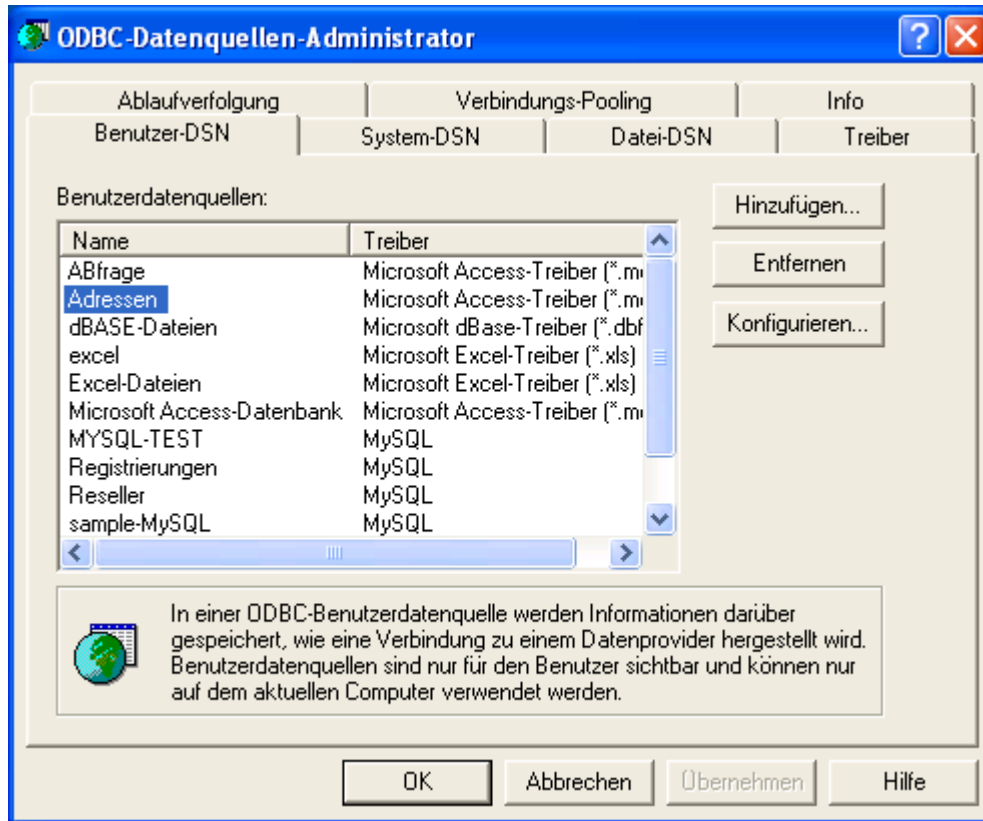
Wählen Sie den "Microsoft Access-Teiber" und klicken Sie auf "Fertig stellen".



Geben Sie im Feld "Datenquellename" den Namen "Adressen" oder einen beliebigen anderen Namen ohne Leerzeichen ein.

Klicken Sie auf "Auswählen", um die Datenbank Adressen.mdb auf Ihrer Festplatte zu suchen und festzulegen. Das Auswählen der Datenbank ist abhängig von der verwendeten Datenbank. Jeder ODBC-Treiber besitzt andere Eigenschaften.

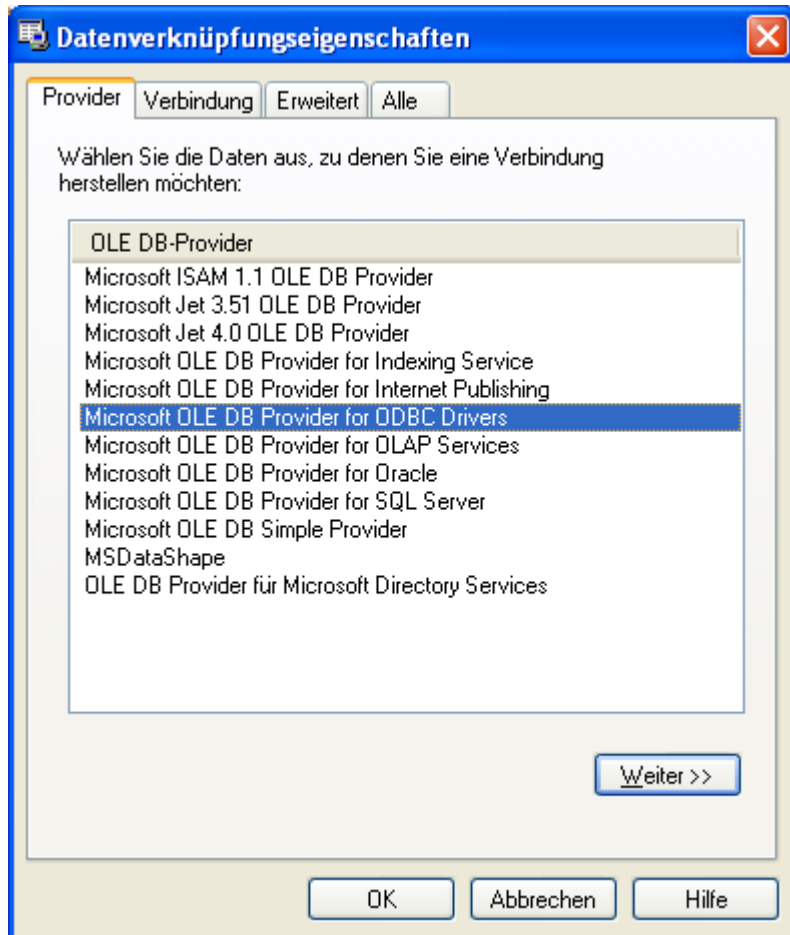
Klicken Sie auf "OK", um den Alias anzulegen.



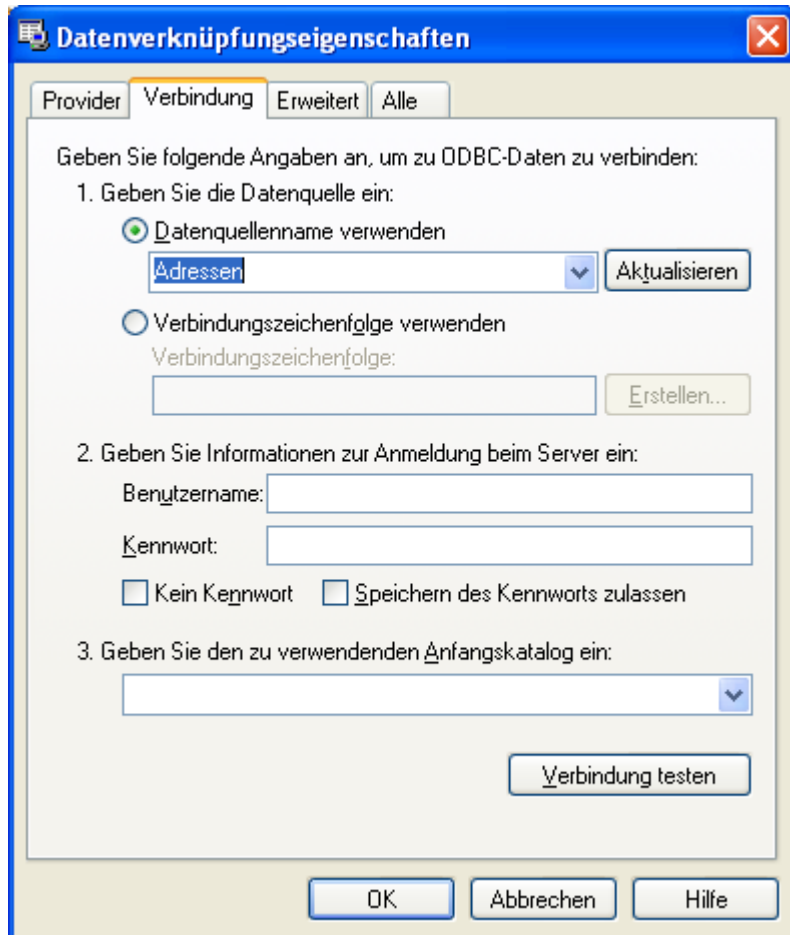
Klicken Sie auf "OK", um den ODBC-Datenquellen-Administrator zu schließen. In SerialLetterAndFax kann jetzt die Datenbankverknüpfung erstellt werden.

Datenbankverknüpfung erstellen

Klicken Sie auf "Neue Verknüpfung", es erscheint dieser Dialog.



Wählen Sie die Registerkarte Verbindung.



Wählen Sie unter 1. als Datenquelle den Aliasnamen, in diesem Beispiel "Adressen".

Hinweis: Die Angaben zur Verbindung unterscheiden sich je nach gewähltem Provider. Klicken Sie auf "Hilfe", um Informationen zu den Einstellungen zu erhalten.

Klicken Sie auf "OK", um die Datenbankverknüpfung zu übernehmen.

Verbindung herstellen

Klicken Sie auf "Verbindung aktivieren", um die Verbindung zur Datenbank herzustellen. E-MailVerifier wird daraufhin die enthaltenen Tabellen der Datenbank in der Auswahlliste "Enthaltene Tabellen" zeigen.

The screenshot shows a dialog box for configuring a database connection and data import. It is divided into several sections:

- Datenbankverknüpfung:** A text box containing the connection string: `Provider=MSDASQL.1;Persist Security Info=False;Data Source=AnAbmeldungen`. Below it are two buttons: "Neue Verknüpfung" and "Verknüpfung aktivieren".
- Enthaltene Tabellen:** A list box containing a single entry: "Tabelle".
- Import Mapping Table:** A table with two columns: "zu importierende Felder" and "Zuordnung zu E-MailVerifier Feld".

zu importierende Felder	Zuordnung zu E-MailVerifier Feld
<input type="checkbox"/> ID	
<input checked="" type="checkbox"/> Name	Name
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input checked="" type="checkbox"/> Anrede	Anrede
<input type="checkbox"/> EMail	
- Buttons:** "Struktur übernehmen" and "SQL-Abfrage...".
- Instructions:** "Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern."
- Checkboxes:** "Bestehende Empfängerliste nicht löschen".
- Final Action:** "Jetzt importieren" button.

Klicken Sie in der Liste "Enthaltene Tabellen" auf eine Tabelle, in diesem Beispiel auf Kunden. SerialLetterAndFax wird daraufhin die Struktur der Tabelle einlesen und anzeigen.

Setzen Sie das Häkchen vor das zu importierende Feld und geben Sie an, in welches SerialLetterAndFax Feld der Feldinhalt der Tabelle importiert werden soll.

Zum Abschluss klicken Sie auf "Jetzt importieren", um die Daten zu importieren.

WICHTIG!

E-MailVerifier kann nur Tabellen importieren und anzeigen, wenn der Tabellenname **keine Leerzeichen, Sonderzeichen usw.** enthält. Tabellennamen mit Leerzeichen/Sonderzeichen führen dazu, dass E-MailVerifier die Tabelle nicht anzeigt oder das weitere Einlesen der Tabellen abbricht.

Import aus dem Internet

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

Geben Sie die URL ein, von der importiert werden soll (z.B. <http://www.meineseite.de/textdatei.txt>):

Trennzeichen zwischen den Felder: anderes Trennzeichen:

Text enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur

Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur des Texts muss bestehender entsprechen

Text enthält nur E-Mail-Adressen

Etwaige Anführungszeichen entfernen

Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen

Für den Import direkt aus dem Internet muss entweder eine Textdatei direkt abrufbar sein bzw. ein Script muss die Rohdaten im Textformat zurückliefern.

URL	Geben Sie die URL der Datei bzw. des Scripts an, das E-MailVerifier aufrufen soll, um die Daten abzurufen. Sie können ebenfalls mit SSL-verschlüsselte (https://) Seiten aufrufen.
-----	--

Trennzeichen zwischen den Feldern	Die Feldinhalte in der zurückgelieferten Datenmenge müssen mit einem eindeutigen Trennzeichen versehen sein. Beim Export aus einer Datenbank sollten Sie das Zeichen <Tabulator> oder Semikolon nach Möglichkeit verwenden. Wählen Sie in diesem Feld das Trennzeichen aus oder geben Sie Ihr eigenes Trennzeichen an.
Datei enthält keine Felddefinition in der ersten Zeile, verwende die vorgegebene Struktur	Wählen Sie diese Einstellung, wenn die zurückgelieferte Datenmenge keine Felddefinition in der 1. Zeile enthält. Hinweis: Sie müssen in E-MailVerifier die Felddefinition vorher korrekt anlegen, ansonsten schlägt der Import fehl.
Bestehende Empfängerliste nicht löschen, Struktur der Datei muss bestehender entsprechen	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die derzeitigen Empfänger nicht löschen zu lassen. Hinweis: Alle Empfänger in der Liste bleiben enthalten, jedoch muss die Struktur der zu importierenden Datei der Struktur in E-MailVerifier entsprechen. Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher unter Empfänger der E-Mail auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.
Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt beim Import Anführungszeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.
Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt alle führenden bzw. nachfolgenden Leerzeichen aus dem zu importierenden Feldinhalt.

Beispiel für das Format einer Datei die abgerufen werden könnte

Name; Vorname; E-Mail

Mustermann; Max; max@mustermann.de

Die Angaben Name, Vorname und E-Mail sind die Feldbezeichner. Die Angaben Mustermann, Max und max@mustermann.de sind die Feldinhalte. Alle Angaben sind mit dem Zeichen Semikolon voneinander getrennt.

Import aus FollowUpMailer

Sollten Sie den FollowUpMailer <http://www.followupmailer.de> nutzen, dann können Sie die Daten der Responder in E-MailVerifier importieren.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

zu importierende Felder	Zuordnung zu E-MailVerifier Feld
<input type="checkbox"/> FUM_Email	
<input checked="" type="checkbox"/> FUM_LastName	Name
<input checked="" type="checkbox"/> FUM_FirstName	Vorname
<input type="checkbox"/> FUM_Title	

FollowUpMailer Datenbankordner	Wählen Sie den Ordner mit der FollowUpMailer Datenbank aus. E-MailVerifier bestimmt automatisch den Ordner und fügt diesen ein, nur bei Bedarf muss dieser geändert werden.
Responder	Wählen Sie den Responder aus dem importiert werden soll. E-MailVerifier führt in der Liste alle Responder auf, die Sie im FollowUpMailer erstellt haben.

Zu importierende Felder und Zuordnung zu E-MailVerifier Feld	<p>Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein E-MailVerifier-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen.</p> <p>Sie müssen im E-MailVerifier entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können. Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus dem FollowUpMailer-Responder dem E-MailVerifier Feld zuordnen.</p>
Bestehende Empfängerliste nicht löschen	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie daher auf der Registerkarte Empfänger auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>

Import aus SMSout

Sollten Sie den SMS-Dienst [SMSout](#) nutzen, dann können Sie die Kontaktdaten aus SMSout importieren und die E-Mail-Adressen der Empfänger prüfen lassen.

Klicken Sie auf "Importieren", um den Import Dialog zu öffnen.

SMSout-Empfängergruppe:
<Keine Empfängergruppe>

zu importierende Felder	Zuordnung zu E-MailVerifier Feld
<input type="checkbox"/> Kundennummer	
<input type="checkbox"/> Firma	
<input type="checkbox"/> Geschlecht	
<input type="checkbox"/> Anrede	
<input checked="" type="checkbox"/> Vorname	Vorname
<input type="checkbox"/> 2. Vorname	
<input checked="" type="checkbox"/> Nachname	Name
<input type="checkbox"/> Geburtstag	

Klicken Sie doppelt auf ein Feld um die Zuordnung zu ändern.

Bestehende Empfängerliste nicht löschen

Jetzt importieren

SMSout-Empfängergruppe	Wählen Sie die SMSout-Empfängergruppe aus der die SMSout-Kontaktdaten importiert werden sollen.
Zu importierende Felder und Zuordnung zu E-MailVerifier Feld	Aktivieren Sie das Feld welches importiert werden soll und ordnen Sie ein E-MailVerifier-Feld zu, in welches die Daten importiert werden sollen. Sie müssen im E-MailVerifier entsprechende Felder anlegen, bevor Sie den Import durchführen können.

	<p>Sollte die Feldstruktur festgelegt sein, dann aktivieren Sie das zu importierende Feld und klicken Sie anschließend doppelt auf das zu importierende Feld. Jetzt können Sie das Feld aus der SMSout-Empfängergruppe dem E-MailVerifier Feld zuordnen.</p>
<p>Bestehende Empfängerliste nicht löschen</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit E-MailVerifier die existierenden Empfänger beim Import nicht entfernt, sondern die neuen Daten hinzufügt.</p> <p>Hinweis: Es können Duplikate auftreten, klicken Sie unter "Empfänger" auf "Duplikate entfernen", um diese auf der Empfängerliste zu entfernen.</p>

SuperMailingList

Mit SuperMailingList können Sie online Ihre Empfänger in einer Datenbank in einer oder mehreren Mailinglisten verwalten lassen. Über Ihre eigene Webseite können Sie Newsletteran-/abmeldungen akzeptieren und dabei ebenfalls die Faxnummer, Postanschrift und Mobilfunknummer des Newsletter-Empfängers abfragen und speichern lassen.

Informationen zu SuperMailingList finden Sie im Internet unter <http://www.supermailinglist.de/> .

Für den Import der Empfänger in E-Mail-Verifier öffnen Sie den Import-Dialog und geben Sie den HTTP-Aufruf des Export-Scripts, Benutzername und Passwort eines SuperMailingList-Nutzers an. Der HTTP-Aufruf des Scripts ist **immer** `http://<Ihre Domain>/<supermailinglist installationsverzeichnis>/supermailer_import.php` . Z.B. http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/supermailer_import.php

Mit SuperMailingList lassen sich die Empfänger direkt auf dem Server verwalten, damit ist eine Live-Anmeldung und Live-Abmeldung möglich. Informationen zu SuperMailingList finden Sie im Internet unter <http://www.supermailinglist.de/>.

HTTP-Aufruf des SuperMailingList-Export-Scripts:

http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/supermailer_import.php

Benutzername:

demo

Passwort:

Verbindung herstellen

Eingerichtete Mailingliste(n):

Demo Mailingliste

Import der Empfänger aus folgenden Gruppen:

SuperMailingList-Gruppe

Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerliste wird vor dem Import gelöscht!

Nur bestimmte Feldinhalte importieren. [Feldzuordnung](#) durchführen

Jetzt importieren

1. Wählen Sie die Mailingliste, aus der die Empfänger importiert werden sollen.
2. Um nur Empfänger bestimmter definierter Gruppen importieren zu lassen, können Sie die Gruppen mit einem Häkchen versenden. Sind keine Gruppen ausgewählt, dann werden alle Empfänger importiert.
3. Wählen Sie "Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerlisten werden vor dem Import gelöscht", um alle SuperMailingList-Felder importieren zu lassen. Es werden dabei **alle** bestehenden Empfänger gelöscht. Mit der Variante "Nur bestimmte Feldinhalte importieren" können Sie eine Feldzuordnung durchführen und damit Ihre bestehende Empfängerliste erhalten.

Überprüfung von E-Mail-Adressen

Verwenden Sie die Überprüfung von E-Mail-Adressen, um nicht mehr gültige E-Mail-Adressen zu bestimmen und anschließend gleich löschen zu lassen.

E-Mail-Verifier bietet 2 Möglichkeiten, einmal nur die reine Syntaxprüfung und einmal die Syntaxprüfung und Prüfung der Erreichbarkeit der E-Mail-Adresse.

Reine Syntaxprüfung

Bei der Syntax-Prüfung wird überprüft, ob die E-Mail-Adresse vom Aufbau her einer gültigen Internet-E-Mail-Adresse entspricht. Z.B. max@mustermann.de ist eine gültige E-Mail-Adresse, jedoch max@mustermann nicht.

Syntaxprüfung und Prüfung der Erreichbarkeit der E-Mail-Adresse

E-MailVerifier führt zuerst die Syntaxprüfung durch, entspricht die E-Mail-Adresse vom Aufbau her einer gültigen Internet-E-Mail-Adresse dann wird die Erreichbarkeit der E-Mail-Adresse überprüft.

Direkte Verbindung verwenden

E-MailVerifier verwendet für die Überprüfung der E-Mail-Adressen die DNS-Auflösung (Hostname in IP-Adresse umwandeln) und fragt die MX Einträge (Mail Exchange) des jeweiligen DNS Eintrags ab, um den korrekten E-Mail-Server des Empfängers zu bestimmen und somit die Gültigkeit der E-Mail-Adresse bestimmen zu können. Diese Variante sollte nur verwendet werden, wenn Sie über **eine feste IP-Adresse** verfügen, keine Analog-Modem-, ISDN-, DSL-Einwahlverbindung.

PHP-Script verwenden (eigener Webservice mit PHP4/5-Unterstützung vorausgesetzt)

Im E-MailVerifier-Programmordner finden Sie das Script emailcheck.php. Dieses Script muss einmalig per FTP auf den eigenen Webservice übertragen werden. Geben Sie danach den Aufruf des Scripts korrekt an, so dass E-MailVerifier dieses Script zur Prüfung der E-Mail-Adressen verwenden kann.

Vorgehensweise zur Überprüfung von E-Mail-Adressen

1. Wählen Sie die Empfänger im E-MailVerifier Hauptfenster aus und klicken Sie anschließend im Menü Projekt auf "E-Mail Adressen überprüfen".

Nur bei der Variante "direkte Verbindung"

1. Geben Sie einen DNS-Server ein, über den E-MailVerifier die Auflösung des Hostnamens und der MX-Einträge durchführen soll.

E-MailVerifier wird im Vorfeld, anhand der Konfiguration Ihres Windows-Systems, versuchen den DNS Server selbständig zu bestimmen. Sollte dies fehlschlagen, dann müssen Sie einen DNS Server von Hand eingeben.

Sollten Sie eine Einwahlverbindung nutzen, dann stellen Sie zuerst die Internetverbindung her und öffnen Sie danach das Fenster zur Überprüfung der E-Mail-Adressen. Erst wenn die Internet-Verbindung besteht, kann der DNS-Server automatisch bestimmt werden.

2. Stellen Sie die Anzahl Threads (gleichzeitige Sendekanäle) ein, die E-MailVerifier für die Überprüfung der E-Mail-Adressen verwenden soll. Der Maximalwert beträgt 100. Beachten Sie, dass durch eine hohe Anzahl Threads Ihr Windows-System stark belastet wird. Unter Windows 9x/Me sollte die Thread Anzahl nicht höher als 16 sein, eine höhere Anzahl wird zu Systemabstürzen führen.

Nur bei der Variante "PHP-Script verwenden"

1. Laden Sie das Script emailcheck.php per FTP auf den eigenen Weospace in das Verzeichnis in dem sich auch die normalen HTML-Dateien befinden, **nicht** in das cgi-bin-Verzeichnis.

2. Geben Sie den HTTP-Aufruf des PHP-Scripts korrekt an.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Eingabefeld um den Aufruf zu testen.

2. Klicken Sie auf "Jetzt überprüfen", um mit der Überprüfung zu beginnen.

3. Sobald der Überprüfungsprozess beendet ist, finden Sie auf der Ergebnisseite alle E-Mail-Adressen wieder. Die E-Mail-Adressen für welche die Prüfung fehlgeschlagen ist, sind bereits mit einem Häkchen markiert. Sie können auch weitere Häkchen setzen. Klicken Sie auf "Gewählte löschen", um die E-Mail Adressen **endgültig** aus der Empfängerliste zu löschen.

Probleme bei der Überprüfung

- Sollte der Mailserver des Empfängers zum Zeitpunkt der Überprüfung nicht erreichbar sein, dann ergibt die Prüfung der E-Mail-Adresse, dass diese nicht korrekt ist.
- Wenn der Provider bei dem die E-Mail-Adresse angemeldet ist und die MX Einträge nicht korrekt konfiguriert hat, dann wird die E-Mail

Adresse als fehlerhaft ausgewiesen, gleichzeitig kann der Inhaber der E-Mail aber auch keine E-Mail empfangen.

- Einige E-Mail Provider unterstützen die Überprüfungsfunktion nicht, in diesem Fall wird der Fehler "Relaying denied" ausgegeben, damit ist nicht bestimmbar ob die E-Mail-Adresse korrekt ist. Andere Provider unterstützen die Überprüfung überhaupt nicht, in diesem Fall bezeichnet der Provider, die E-Mail-Adresse immer als korrekt.
- Sollten Sie eine Einwahlverbindung nutzen, dann könnten die E-Mail-Provider die Abfrage verweigern bzw. Sie werden als Spam-Versender abgewiesen. Verwenden Sie in diesem Fall unbedingt das PHP-Script.
- Eine Überprüfung der E-Mail-Adresse ist nur möglich, wenn sich die E-Mail-Adresse bei einem anderen Provider befindet. Sind Sie z.B. über T-Online oder 1&1 eingewählt, dann können die T-Online oder 1&1 E-Mail-Adressen nicht geprüft werden.

Lizenzbestimmungen für die Nutzung und Weitergabe der Software

Das Programm steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Niederkirchnerstraße 9, 04107 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (Software) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abzubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen. Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung. Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere Haftungsansprüche handelt. Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre. In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrecht an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

a. Abweichende Bedingungen für die Shareware-Version der Software:

Sie erkennen die Shareware-Version daran, dass beim Programmstart ein Shareware-Hinweisfenster mit den verbleibenden Testtagen und/oder dem Hinweis "Diese Version ist Shareware" erscheint. Dieses Fenster muss bei jedem Programmstart bestätigt werden, bevor die Software genutzt werden kann.

Das Programm wird herausgegeben, wie es ist, und darf in der vorliegenden Version nur unter Berücksichtigung der nachfolgenden Einschränkungen frei benutzt werden:

Die Software darf in unmodifizierter Form, wie es vom Lizenzgeber zur Verfügung gestellt wurde, vervielfältigt, veröffentlicht und verbreitet werden, soweit keine Gebühren für die Nutzung, Verteilung, Veröffentlichung, Verbreitung und/oder Vervielfältigung erhoben werden.

Die kostenlose Nutzung der Software ist auf 35 Tage beschränkt.

Danach ist der Nutzer verpflichtet, alternativ die weitere Nutzung zu unterlassen oder eine kostenpflichtige Nutzungslizenz an der Software zu erwerben.

Der Lizenzgeber weist darauf hin, dass die Software, in der jeweils aktuellen Shareware Version, auch von beliebigen Hard- und Software-Herstellern oder Händlern einschließlich Shareware-Versendern, CD-ROM-Herstellern und Zeitschriften-Verlagen zur Aufnahme auf Heft-CDs, sowie beliebigen Anbietern von Software-/Hardware und Dienstleistungen kostenlos verteilt, verbreitet und vervielfältigt werden darf, soweit keine, die üblichen Entgelte für Shareware-Programme und -Sammlungen übersteigende Beträge verlangt werden.

Im Zusammenhang mit der Veröffentlichung sind Dritte darauf hinzuweisen, dass es sich bei der Software um ein Shareware-Programm handelt. Eine entgeltliche Verteilung, Verbreitung oder Vervielfältigung des Programms wird ausdrücklich untersagt.

b. Abweichende Bedingungen für die lizenzierte Version:

Sie erkennen die lizenzierte Version an dem Eintrag "Registriert für..." beim Programmstart und/oder im Startfenster oder Info-Fenster der Software. Während der Nutzung der Software wird die Angabe "..." durch einen Hinweis auf den jeweiligen Lizenznehmer ersetzt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf **einem einzelnen Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht

gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere untersagt,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherungszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige

Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen. Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei. Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im Februar 2007

Registrierung des E-MailVerifier

Für ganz eilige die [Bankverbindung ist an dieser Stelle](#) im angezeigten Dokument zu finden.

E-MailVerifier ist Freeware für Privatanwender mit Einschränkungen der Empfängerzahl.

Mit dieser Version haben Sie die Möglichkeit E-MailVerifier mit bis zu 150 Empfängern zu verwenden. Als kommerzieller Anwender oder bei einer höheren Anzahl Empfängern müssen Sie eine Lizenz erwerben.

Wie hoch ist die Registrierungsgebühr und was erhalte ich dafür?

Mit der Registrierung (und Bezahlung) des Programms E-MailVerifier erwerben Sie ein **zeitlich unbegrenztes Nutzungsrecht** für die aktuell registrierte Version und **allen Folgeversionen, natürlich mit unbegrenzter Empfängerzahl und werbefrei**.

Das Nutzungsrecht wird in Form eines Freischaltcodes ausgegeben, der für einige Versionen gilt. Sollte es notwendig sein den Freischaltcode zu ändern, dann können Sie den neuen Freischaltcode beim Autor der Software erfragen bzw. im Internet abfragen.

Höhe der Registrierungsgebühr

Die Registrierungsgebühr ist nach Anwenderkreisen gestaffelt:

Anwenderkreis	Höhe der Registrierungsgebühr
Privatanwender ; Personen oder gemeinnützige Vereine, die planen die Software für private Zwecke einzusetzen (keine kommerzielle Nutzung). Empfängeranzahl auf 150 begrenzt.	Freeware
Firmen, Unternehmen oder Privatpersonen, die planen die Software für kommerzielle Zwecke bzw. auf kommerziell verwendeten PCs zu verwenden. Unbegrenzte Empfängerzahl und werbefrei.	14,95 EUR
Sie möchten die Software Ihren Kunden weiterempfehlen? Dann beachten Sie unser Partnerprogramm .	

Limits

Art der Lizenz	Max. Anzahl E-Mail Empfänger
Freeware Version	150
Business Version	2147483647*

* Angabe von verfügbaren Ressourcen des PCs abhängig

Was bringt mir die Registrierung?

- Sie erhalten das Recht zur dauerhaften Nutzung des Programms E-MailVerifier, dies gilt auch für **zukünftige** Versionen.
- Der Hinweisbildschirm beim Start des E-MailVerifier verschwindet.
- Sie können eine unbegrenzte Empfängeranzahl importieren bzw. beliebig viele Empfänger manuell hinzufügen.
- Sie werden über neue Versionen per E-Mail informiert.
- Bei Problemen erhalten Sie Unterstützung per E-Mail, ICQ oder Telefon.
- Sie unterstützen mit Ihrer Registrierung die Weiterentwicklung des Programms E-MailVerifier.

Wie läuft die Registrierung ab?

Die Registrierung ist auf folgende Arten möglich:

- Ausführung der Online-Registrierung direkt im Programm E-MailVerifier, klicken Sie dazu im ? –Menü auf Online-Registrierung
- [Registrierung per Post](#)
- [Registrierung per E-Mail](#)

- [Registrierung auf der Webseite*](http://www.e-mailverifier.de/): <http://www.e-mailverifier.de/>
- Zahlung per Kreditkarte/Lastschrift auf der Webseite*: <http://www.e-mailverifier.de/>
-

Nachdem die Registrierungsgebühr beim Autor eingetroffen ist, erhalten Sie den Freischaltcode entweder per E-Mail (schnellste Art) oder per Post zugesandt.

Wie kann die Registrierungsgebühr beglichen werden?

Es besteht die Möglichkeit die Registrierungsgebühr (Höhe der Registrierungsgebühr siehe [Auflistung](#))

- in bar oder als Scheck an den Autor zu senden

Schicken Sie hierzu bitte Ihre Zahlung mit dem Registrierungsformular an den Autor.
(Aus dem Ausland (nicht aus Deutschland) werden keine Schecks akzeptiert!)

Die Versendung von Bargeld ist nicht zu empfehlen, wenn Sie dies tun, ist es Ihr Risiko!

- an den Autor überweisen

Verwenden Sie bitte das Bestellformular auf der [Webseite um die aktuelle Bankverbindung](#) zu erhalten.

Wie erhalte ich nun meinen Freischaltcode?

Die Registrierung ist per Post, per E-Mail oder online möglich.

Für diese Möglichkeiten sind die folgenden Angaben unbedingt erforderlich:

- Ihr Vor- und Nachname,
- Ihre Adresse (inklusive PLZ und Ort, keine Postfächer angeben!),
- die von Ihnen gewünschte Zahlungsart (Bar/Scheck, Überweisung).
- E-MailVerifier Versionsnummer.

Der Versand des Freischaltcodes wird erst nach Eintreffen des Registrierungsformulars und Ihrer Zahlung durchgeführt.

Versand der Software auf Diskette, CD oder per E-Mail

Der Versand der Software auf einem Datenträger oder per E-Mail wird nicht durchgeführt, sollten Sie dies wünschen, so wird eine zusätzliche Gebühr von 6,00 EUR pro versandte Version fällig (egal ob E-Mail oder gelbe Post). Die billigere Variante ist das Herunterladen der jeweiligen Version von der [Web-Seite](#).

Bitte lesen Sie **vorher** unbedingt die [Lizenzbestimmungen](#).

 [Registrierungsformular Seite 1](#)

 [Registrierungsformular Seite 2](#)

So erreichen Sie den Autor des Programms E-MailVerifier

Mirko Böer

Softwareentwicklungen
Malachitstr. 16

D-04319 Leipzig

Telefon: 09001/054321 (49 Cent/Min. aus dem Festnetz)

Mobil: 0179/1317529

Fax: 0341/8632843

E-Mail Adresse: info@e-mailverifier.de

Support per E-Mail oder Telefon wird nur für die kommerzielle Version der Software gewährt!

E-MailVerifier im WWW:

<http://www.e-mailverifier.de/>

[ICQ UIN](#): 193477

Partnerprogramm

Vertreiben Sie die Software E-MailVerifier und nehmen Sie damit Teil am Erfolg unserer Software!

Werden Sie jetzt unser Partner!

Sie finden die Software E-MailVerifier sehr nützlich? Dann empfehlen oder verkaufen Sie die Software an Ihre Kunden oder Bekannten und verdienen dabei auch noch ein paar Euro nebenbei! Keine Vertragslaufzeit, keine Mindestabnahme, keine Bindung!

Wie hoch ist der Rabatt?

Als Partner erhalten Sie die Lizenzen von uns zu einem Händlerrabatt von 25% - **ohne** Mindestabnahmeverpflichtung!

Sie gehen keinerlei Risiken ein und brauchen die Lizenzen erst zu erwerben, wenn Sie einen Abnehmer dafür gefunden haben. Selbstverständlich übernehmen wir den Software-Support. Sie binden sich lediglich an den jeweils geltenden Verkaufspreis.

<i>Beispielrechnung</i>	Verkaufspreis
z.B. Software TrafficMonitor	13,00 EUR
Partnerpreis -25%	9,75 EUR
Ihr Erlös	3,25 EUR
Verkaufspreis für den Kunden weiterhin.	13,00 EUR

Hinweise:

- Der Wiederverkäufer-Rabatt gilt nur für Einzelplatzlizenzen. Mehrplatzlizenzen können über das Partnerprogramm **nicht** erworben werden.
- Es ist nicht gestattet vergünstigte Lizenzen für eigene Zwecke zu erwerben.

Mehr Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf der Webseite <http://www.wt-rate.com/reseller.htm>